



Der neu gewählte Vorstand der Senioren-Union mit Yvonne Magwas (MdB) und Sören Voigt (MdL) und Landesvorsitzenden Klaus Leroff

Senioren-Union nimmt Arbeit auf Peter Plohmann neuer Vorsitzender des Senioren-Union Vogtland

PLAUE: Im April wurde mit Peter Plohmann ein neuer Vorsitzender der Senioren-Union Vogtland gewählt. Der 66-jährige Plohmann ist ein langjähriges CDU-Mitglied und war zuletzt viele Jahre in der Landkreisverwaltung im Haupt- und Personalamt tätig. Ihn unterstützt als stellvertretender Vorsitzender Ludwig Bergmann aus Plaue. Beisitzer im neuen Vorstand sind: Gudrun Naumann, Dieter Schmidt,

Mario Martin, Manfred Dostmann, Werner Bauer und Christa Süß.

Nach der Neuwahl des Vorstandes fanden bisher zwei Vorstandssitzungen statt. Themen waren die weitere Entwicklung und die Arbeit der Seniorenunion in den nächsten beiden Jahren. So werden die Mitglieder eine Ausfahrt nach Eger und eine Weihnachtsfeier mit Angehörigen in diesem Jahr durchführen. Für 2019 ist ein Besuch des Landtages mit Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten in Dresden geplant. Wanderungen und Vorträge zu den Seniorinnen und Senioren interessierenden Themen Pflege, Gesundheitsvorsorge, Erbschaftsangelegenheit sind ebenfalls geplant. Zu unserer nächsten Vorstandssitzung am 01. August ist unser Landrat eingeladen. Mit ihm wollen wir tagesaktuelle Themen, die weitere Entwicklung unseres Landkreises und zu welchen Themen wir uns als Seniorenunion einbringen können, besprechen. Die Kontakte zu unseren Abgeordneten auf allen Ebenen wird gleichfalls ein Teil unseres Wirkens sein. In Planung ist die Bildung von Gesprächskreisen zu verschiedenen Themen, die uns als Seniorinnen und Senioren tangieren. Wir wollen aus Sicht älterer Menschen mit Hinweisen und Anregungen die Entwicklung unserer Region unterstützen. Dazu sind uns weitere, an den aktuellen Themen unserer Zeit interessierte Seniorinnen und Senioren mit ihrer Erfahrung und Fachkenntnis herzlich willkommen. Aus Gesprächen wissen wir, dass viele unserer Mitglieder und uns nahestehende Bürgerinnen und Bürgern davon ausgehen, dass mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres ein automatischer Übergang in die Seniorenunion erfolgt. Dem ist nicht so. Die Mitgliedschaft in der Seniorenunion bedarf eines Antrages, auf dem die Mitgliedschaft basiert.

Derzeit wird ein neues Grundsatzprogramm der Senioren-Union durch die Bundeszentrale erarbeitet. Unser Vorstand hat dazu eine Reihe von Vorschlägen unterbreitet. Für Vorschläge die zur Verbesserung unserer Arbeit beitragen, sind wir dankbar und stets offen. Helfen Sie mit, mit Ihren Gedanken und Hinweisen unsere Arbeit zu unterstützen und damit unser schönes Vogtland noch lebenswerter zu machen.

Aufgrund einer Initiative des CDU-Kreisverbandes hat sich die Zahl der Mitglieder der Senioren-Union in den letzten Wochen auf nun 36 Mitglieder nahezu verdoppelt. Mitglied kann jeder werden, der das 60. Lebensjahr erreicht hat oder im gesetzlichen Vorruhestand ist und sich ehrenamtlich politisch engagieren möchte. Die CDU-Mitgliedschaft ist für eine Mitgliedschaft in der Senioren-Union nicht zwingend erforderlich.

Weitere zur Mitgliedschaft und Arbeit der Senioren-Union finden Sie unter: <https://www.senioren-union.de/senioren-union/mitgliedschaft-mitarbeiten.de> (von Peter Plohmann, Vorsitzender der Senioren-Union Vogtland, redaktionell ergänzt)

Sommerfest des CDU-Stadtverbands Treuen/Pöhl



v.l.: Andreas Heinz (MdL), Frank Kober, Staatssekretär Marco Wanderwitz (MdB), Yvonne Magwas (MdB), Frank Heidan (MdL) und Sören Voigt (MdL)

TREUEN: Am 2. Juni fand im Treuener Ortsteil Wetzelgrün das diesjährige Sommer- und Familienfest des CDU Stadtverbands Treuen/Pöhl statt. Eingeladen wurden die Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Vogtland, Unternehmer aus der Region sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Als Ehrengäste begrüßte der Vorsitzende des gastgebenden Stadtverbandes, Frank Kober, den aus Hohenstein-Ernstthal angereisten, parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat Herrn Marco Wanderwitz, unsere Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas, unseren Kreisvorsitzenden Sören Voigt (MdL) sowie Andreas Heinz (MdL) und Frank Heidan (MdL). In seinen knapp 30 Minuten dauernden Ausführungen, berichtete Herr Wander-

witz u.a. über seine Arbeit im Ministerium und bevorstehende Projekte. Weiterhin unterstrich er in seinem Vortrag die gute Position Sachsens und das ebenso gute Verhältnis zu unserem Ministerpräsidenten. Nach seinen Ausführungen gab es die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen oder mit Bier und Kesselgulasch, Gespräche mit allen geladenen Gästen zu führen. Der für die Veranstaltung hergerichtete Biergarten des Landgasthofes „Waldeck“ bot dafür ein schönes Ambiente. Im kommenden Jahr wird es eine neue Auflage des Sommer- und Familienfests vom Stadtverband geben. Bereits heute sind dazu alle Mitglieder und Freunde der CDU herzlich eingeladen. (von Stadtverband Treuen/Pöhl)

Inhalt

Seite 1

Senioren-Union nimmt Arbeit auf Sommerfest der CDU-Treuen/Pöhl

Seite 2

Aus dem Sächsischen Landtag, dem Deutschen Bundestag und dem Europaparlament

Seite 3

Aus den Orts- und Stadtverbänden der CDU-Vogtland

Seite 4

Wandern mit der CDU-Plaue Geburtstage, Jubiläen und Termine

Auch auf **facebook:**
cdu-vogtland



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der CDU-Vogtland,*

nach dem etwas verunglückten G7-Gipfel, bei dem einer mit einem schlechten Frisör auf dem Heimflug die restlichen G6 narrete, hat die Politik einem viel bedeutenderen Ereignis Platz in den Tagesnachrichten und der Aufmerksamkeit großer Teile der Bevölkerung machen. Die Fußball-Weltmeisterschaft! Oder wie das im Zeitalter des Mechingdaisings auch heißt: FIFA-WM. Als ob die FIFA-Funktionäre gegeneinander spielen.

Aber die alles bestimmende Frage lautet doch, wer wird Weltmeister? Reicht es für den fünften Stern für „Die Mannschaft“? Deutsche Nationalmannschaft soll, darf oder kann man ja irgendwie auch nicht mehr sagen. Spätestens seitdem maßgebliche Spieler die Meinung äußerten, dass man doch viel lieber für Erdogan spielen würde. Wie gut, dass im Fußball (noch mehr als in der Politik!) nichts vorhersehbar ist. Also lassen wir uns überraschen, wer am 15. Juli den Pokal in die Höhe hält.

Wer aufmerksam die ersten Zeilen unserer Zeitung gelesen hat, wird festgestellt haben, dass dies hier nun schon die 50. Ausgabe der CDU-aktuell ist. Es ist also ein wenig Grund zu feiern. Über 16 Jahre, 4 verschiedene Formate, 3 unterschiedliche Umfänge, mehrere unterschiedliche Erscheinungszyklen und 3 Kreisvorsitzende hinweg, haben wir kontinuierlich unsere Zeitung für die Mitglieder herausgegeben. Darauf können wir alle stolz sein! Gern führen wir die Arbeit an der Zeitung auch in den nächsten Jahren weiter-informativ, plakativ, lustig und auch ein wenig diskutiv.

Ihr Knut Kirsten, Pressesprecher



Yvonne Magwas, MdB

Europa weiterentwickeln!

BERLIN: „In einer sich verändernden Welt muss Europa seine Rolle neu finden“. Das hat die Bundeskanzlerin zur Zukunft der Europäischen Union gesagt und gleichzeitig eine überzeugende Antwort auf die Frage gegeben, welche konkreten Schritte dazu notwendig sind. Es geht darum, Europa für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen und seinen Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit und Wohlstand zu bieten. Ich stimme der Kanzlerin zu, wenn sie sagt, dass in einer multipolaren Welt mit der Supermacht USA und einem dynamisch wachsenden China einfache Lö-

sungen und Rückzug in Nationalismen der falsche Weg sind. Vielmehr müssen wir Europa eine starke Stimme in der Welt sichern. Damit hat die Kanzlerin dem französischen Staatspräsidenten Macron Einigkeit bezüglich seiner EU-Reformvorstellungen signalisiert.

In der Außen- und Sicherheitspolitik müssen wir die Aufgaben stärker in die eigenen Hände nehmen, um eine starke Stellung im globalen Gefüge zu behalten. So soll durch die Schaffung einer europäischen Interventionsarmee und die deutliche Reduzierung der Waffensysteme, die militärische Zusammenarbeit gestärkt werden. Ein wichtiger Schritt zu mehr Gemeinsamkeit in der Außenpolitik wäre ein zusätzlicher gemeinsamer europäischer Sicherheitsratssitz bei den Vereinten Nationen. Trotz Brexit soll Großbritannien dabei ein wichtiger sicherheitspolitischer Partner bleiben.

Für die Sicherung unseres Wohlstandes muss Europa noch innovativer werden und solide Finanzen vorweisen. Nur so halten wir den Anschluss weltweit. Deshalb ist es richtig, die Forschungsausgaben auf drei Prozent des Bruttoinlandsproduktes zu erhöhen. Und auch beim Vorschlag eines europäischen Jugendwerkes geht es um Austausch, Ideen und gemeinsame Bildung. Zudem soll der Europäische Stabilisierungsmechanismus zu einem zwischenstaatlich verfassten Europäischen Währungsfonds werden. Er soll in der Lage sein, die Schuldentragfähigkeit von Ländern zu bewerten und ggf. wieder herzustellen. Wichtig ist, dass dabei die Rechte des Deutschen Bundestages gewahrt bleiben. Denn klar ist für uns auch: Solidarität unter Euroländern darf nie in eine Schuldenunion münden, sondern muss Hilfe zur Selbsthilfe sein. Finanzielle Hilfe gibt es nur gegen Reformen.

In der zentralen Migrationsfrage sind Außengrenzsicherung, gemeinsame Asylpolitik und Bekämpfung der Fluchtursachen essentiell. Es ist wichtig, dass die europäische Grenzschutzbehörde Frontex zu einer echten europäischen Grenzpolizei mit entsprechenden Kompetenzen wird. Gleichzeitig sollen die Asylstandards in Europa vergleichbar werden. Mit dem Marshallplan für Afrika wollen wir dafür sorgen, dass junge Menschen in ihren Ländern bleiben und nicht flüchten müssen.

Die EU-Reformvorschläge Merkels sind ein wichtiges Signal für mehr europäische Zusammenarbeit innerhalb der EU. Sie hat recht, wenn sie sagt: „Wenn wir stehen bleiben, werden wir in den globalen Strukturen zerrieben.“ Was nötig ist, ist eine europäische Kraftanstrengung, damit Europa ein Wohlstands- und Friedensversprechen bleibt. Denn nur wenn es der Europäischen Union gut geht, geht es auch Deutschland gut. (von Yvonne Magwas, MdB und stv. Vorsitzende der CDU-Vogtland)

Bund und Freistaat arbeiten enger zusammen

Schwerpunkt ist die Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität



Sören Voigt, MdL
Mitglied im Arbeitskreis
Inneres der CDU-Fraktion
im Sächsischen Landtag

DRESDEN: In den kommenden zwei Jahren wird sich die Zahl der Bundespolizisten in Sachsen um 250 Beamte erhöhen. Das versprach Bundesinnenminister Horst Seehofer dem Sächsischen Ministerpräsidenten, Michael Kretschmer, und Staatsminister Roland Wöllner.

Diese Zusage ist ein klares Bekenntnis - der Bund wird Sachsen zukünftig noch intensiver mit zusätzlichem Personal bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität unterstützen. Besonders der Aufbau von drei gemeinsamen Fahndungs- und Kompetenzzentren mit Standorten entlang der Ost-West-Fahndungsachse von Bautzen über Chemnitz in das Vogtland nach Plauen wird davon profitieren.

Durch die Grenzen zu Polen und Tschechien werden unsere Polizisten besonders gefordert. Hier ist eine gute Kommunikation und Kooperation unerlässlich. Der Mix aus starker Präsenz der Polizei des Freistaates, aus Unterstützung von Bundespolizei und Zoll sowie aus einer verbesserten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wird die Sicherheit im ländlichen Raum spürbar erhöhen.

Bund und Land vereinbarten zudem die weitere regelmäßige Durchführung gemeinsamer Maßnahmen zur Bekämpfung grenzüberschrei-

tender Kriminalität sowie den Aufbau einer strategischen Trainingskooperation einschließlich der gemeinsamen Nutzung von Fortbildungseinrichtungen der Bundes- und Landespolizei im Freistaat Sachsen.

Den Ausbau der Zusammenarbeit sehe ich als wertvolle Unterstützung für die innere Sicherheit in Sachsen und im Vogtland. Sicherheit und das Sicherheitsgefühl sind bei den Menschen vor Ort wichtige Themen. Das neue sächsische Polizeigesetz, welches wir derzeit im Landtag intensiv beraten, wird den Anforderungen an die heutige Zeit gerecht und stärkt unsere Polizistinnen und Polizisten bei ihrer tagtäglichen Arbeit. (von Sören Voigt, MdL und Vorsitzender der CDU-Vogtland)

Fairer Kompromiss

Mögliche Folgen des EU-Haushalts

BRÜSSEL: Alle paar Jahre das gleiche Spiel: Europapolitiker aus Rat, Kommission und Parlament brüten über dem viele Milliarden schweren Haushalt. Genau genommen: über dem „mehrjährigen Finanzrahmen“. Denn Europa hat bisher keine direkten Einnahmen, sondern lebt von immer wieder neu austarierten Überweisungen der Mitgliedsstaaten. Und so sitzen auch in diesen Wochen unzählige Experten über Zahlenkolonnen, schieben Summen hin und her und streiten über die Frage, welcher Aspekt der Europapolitik zwischen 2021 und 2027 welches finanzielle Gewicht erhält.

Keine Frage: Es gibt neue Aufgaben der Europäischen Union. Und es gibt den Brexit-Effekt – also die Tatsache, dass die Gelder des Nettozahlers Großbritannien im großen Topf fehlen werden. Beides wird sich unstrittig auf den Haushalt auswirken. Die Formel ist dabei ganz einfach: Wenn die 27 Mitgliedstaaten nach dem Brexit nicht mehr als bisher einzahlen wollen, dann wird es Kürzungen geben.

Ganz konkret werden wir diese Auswirkungen im Agrarbereich spüren, was auch an Sachsen und der Entwicklung des ländlichen Raums nicht spurlos vorbei geht. Wenn das Geld knapp ist, dann wird es noch schwerer, einen Kompromiss zu finden. Der Vorschlag des EU-Kommissars Günther Oettinger ist daher ein ernst zu nehmender, fairer Kompromissvorschlag. Und auf diesem Vorschlag können und werden wir aufbauen, wenn es um die genaue Planung des mehrjährigen Finanzrahmens geht.

Doch worum geht es genau? Zunächst einmal um 1135 Milliarden Euro. Was gigantisch klingt, letztlich aber nur 1,11 Prozent des Bruttonationaleinkommens der 27 Mitgliedsstaaten entspricht. Zur Finanzierung der notwendigen neuen Aufgaben soll es mehr Mittel geben: Investitionen, die in Bereiche wie Forschung und Innovation, Jugend und digitale Wirtschaft, Grenzmanagement, Sicherheit und Verteidigung fließen, sollen dabei zu Wohlstand, Nachhaltigkeit und Sicherheit beitragen. So ist beispielsweise geplant, die Mittel für das Studenten-Austauschprogramm Erasmus ebenso zu verdoppeln wie jene für das Europäische Solidaritätskorps.

Eine Kürzung der Agrarmittel und der Kohäsionspolitik um jeweils ca. 5 % ist da eine direkte Folge von Grundrechenarten. Im Gegenzug soll es in beiden Bereichen Modernisierungen geben, damit sich mit geringerem Ressourceneinsatz immer noch gute Ergebnisse erzielen und sogar neue Ziele umsetzen lassen. Die Kohäsionspolitik soll beispielsweise eine wichtigere Rolle bei der Förderung von Strukturreformen spielen.

Alles in allem ist es jedoch wichtig, dass diese Verhandlungen ergebnisoffen und mit gegenseitigem Vertrauen geführt werden. Denn nur, wenn die Europäische Union das Gebot der Transparenz einhält, wenn die entscheidenden Akteure ihr Handeln offen legen und kommunizieren, dann kann es auch gelingen, dass die mehr als 444 Millionen Bürger und Bürgerinnen in den 27 EU-Staaten sich auch in Zukunft noch mit den Zielen dieses wichtigen übernationalen Gemeinwesens identifizieren. (von Dr. Peter Jahr, MdEP)

Wiedereinweihung Kreuzkapelle in Bad Elster



Die weideringeweihte Kreuzkapelle in Bad Elster

BAD ELSTER: Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen fand am 04. Mai 2018 die Wiedereinweihung der Ende 2017 sanierten Kreuzkapelle am Brunnenberg im Waldpark statt. Die Kreuzkapelle wurde 1877 im neugothischen Stil errichtet und liegt inmitten von herrlichen Fichtenwäldern in Bad Elster. Nach den Grußworten der Landesregierung, des Staatsbetriebes Sachsenforst sowie von Bürgermeister Olaf Schlott und den an der Sanierung beteiligten Architekten, der MSH Bauplanung Adorf, fand eine kleine Andacht mit kirchlicher Weihe durch Pfarrer Geipel statt. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch die Bläsergruppe begleitet.

Seit mehr als 17 Jahren haben wir als CDU Bad Elster die Patenschaft für die Kreuzkapelle übernommen und kümmern uns regelmäßig um den Erhalt dieses Kleinodes im Waldpark. Es freut uns daher besonders, dass auf unsere Anregung hin mit großer Unterstützung von MdL Andreas Heinz (CDU) die Sanierung stattfinden konnte. Ein herzliches Dankeschön für sein Engagement. Wir ließen es uns daher nicht nehmen, die anwesenden Gäste und Mitglieder der Kirchengemeinde zu einem kleinen Empfang einzuladen und auf die Sanierung und Weihe der Kreuzkapelle anzustoßen. (von CDU-Stadtverband Bad Elster)

CDU-Kreistagsfraktion bekennt sich zu Müllgebühren-Konzept

PLAUNEN: Die CDU-Fraktion im Kreistag des Vogtlandkreises hat im Kreistag mit breiter Mehrheit der Vorlage zur Neuordnung der Müllgebühren zugestimmt. Mit der beschlossenen Satzung gelang es, eine vernünftig kalkulierte und sozial ausgewogene Gebührenordnung einzuführen. Die CDU-Vogtland hat von Anfang an intensiv und kontrovers in der Fraktion diskutiert – viele Anregungen sind in die Erarbeitung der Satzung eingeflossen. Der Vorschlag kann sich sehen lassen und entspricht den Aussagen im Wahlprogramm von 2014. Damals wurde beschlossen, nachhaltig stabile Müllgebühren zu schaffen. Damit hat die vogtländische CDU Wort gehalten!

In der beschlossenen und ab 01.01.2019 gültigen Satzung werden die Müllgebühren für die Vogtländer günstiger. Vor allem Familien werden entlastet. Dies ist ein deutliches Zeichen sozialer Verantwortung. Im Schnitt 7,9 Prozent weniger müssen die Bürgerinnen und Bürger des Vogtlandes künftig für die Müllentsorgung zahlen.

Ein Ziel der Neuordnung der Abfallentsorgung war es, eine verursachergerechte Müll-Entsorgung anzubieten, bei der derjenige dank einer effizienteren Systematik der Entsorgung sparen kann, der seinen Müll ordnungsgemäß trennt. Damit wird auch ein Zeichen für Ökologie gesetzt.

Natürlich wisse man, dass es einige wenige Bürger geben wird, die bei unverändertem Mülltrennverhalten etwas mehr zahlen müssen. Dies betrifft ausschließlich Ein-Personen-Haushalte, die durch die höheren Grundgebühren etwas stärker in Anspruch genommen werden. Der Landrat hat in der Sitzung des Kreistages im Juni jedoch sehr überzeugend dargelegt, dass die meisten Vogtländer, die auf Müllvermeidung setzen, deutliche Einsparungen verzeichnen werden. Die Beschlussvorlage wurde vom Kreistag in namentlicher Abstimmung am Ende mit großer Mehrheit angenommen. (IE/KK)



Vertreter des EAK-Vogtland besuchten Familie Schmidt mit Sohn Fabian

Hilfe für Fabian

PLAUNEN: Für die junge Familie Schmidt aus Plauen änderte sich im Februar diesen Jahres ihr Leben von heute auf morgen. Bei ihrem zweijährigen Sohn Fabian stellten die Ärzte das äußerst seltene Aicardi-Goutières Syndrom, eine genetische Hirnveränderung, fest. Weltweit sind nur etwa 70 und deutschlandweit nur 7 Fälle bekannt. Dabei fallen ihm alltägliche Dinge, wie alleine Essen, Krabbeln oder Laufen immer schwerer bzw. verlernt er diese sogar. Linderung und kleine Erfolge werden mit einer zweimal wöchentlich stattfindenden Physiotherapie erzielt. Eine Therapie mit sehr teuren Medikamenten wurde bislang nur für ein halbes Jahr von der Krankenkasse genehmigt. Dringend notwendig ist auch ein größeres Familienauto, um den speziellen Reha-Buggy und

den Therapiestuhl transportieren zu können. Die Mutter kümmert sich rund um die Uhr um Fabian und dessen dreieinhalbjährigen Bruder, der Familienvater arbeitet im Dreischichtsystem.

Auf das schwierige Schicksal der Familie wurde der Evangelische Arbeitskreis aufmerksam, wie dessen Kreisvorsitzender Jörg Schmidt sagt. Im Mai überreichte der EAK der Familie nun 300 Euro, welche bei einem Festkonzert in der Lutherkirche durch Spenden im vergangenen Jahr gesammelt wurden. Wer die Familie ebenfalls gern unterstützen möchte, kann dies auf folgendem Spendenkonto sehr gern tun: **Spendenkonto:**

Hilfe für Fabian - VR Bank Bayreuth-Hof eG - IBAN DE44 7806 0896 0004 0623 37

Vorstand und Bürgermeisterkandidat gewählt

PAUSA: Am Mittwoch, dem 11. April 2018 lud der CDU Stadtverband seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl sowie der Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten ein. Weiterhin waren unsere Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas, Landtagsabgeordneter Andreas Heinz, CDU-Geschäftsführer Marcus Fritsch und die CDU Stadt- und Ortschaftsräte eingeladen.

Unsere Vorsitzende Heidi Zimmermann begrüßte die zahlreich Erschienen in neu gestalteten Saal des Gasthofes „Zur Linde“ in Ebersgrün. Als Versammlungsleiter wurde Herbert Streubel gewählt, der im Anschluss durch die Wahl führte. Nachdem die Tagesordnung einstimmig angenommen und die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, folgte der Bericht des Vorstandes durch Heidi Zimmermann. Im Anschluss berichtete Petra Zimmermann in ihrer Funktion als Schatzmeister.

Darauffin wurde der alte Vorstand entlastet, und die Vorsitzende bedankte sich für die geleistete Arbeit der vergangenen zwei Jahre. Ein besonderer Dank galt noch einmal Axel Seyfarth und Maik Kunstmann, die aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren. Nach Bekanntgabe der Kandidaten durch den Versammlungsleiter, stellten sich diese noch einmal persönlich vor. Im Anschluss konnten die Mitglieder zur Wahl schreiten.

Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

Heidi Zimmermann als Vorsitzende, **Katharina Nicolai** übernimmt die Funktion des Stellvertreters, **Petra Zimmermann** übt wieder das Amt des Schatzmeisters aus. Als Beisitzer wurden **Brigitte Schellenberg-Glück**, **Uwe Jung**, **Kerstin Steinbach** sowie **Dietrich Becher** gewählt.

Fraktionsvorsitzender Maik Kunstmann berichtete über aktuelle Themen aus dem Stadtrat. So informierte er uns, dass der Haushaltplan beschlossen wurde, zwei fünfte Klassen im neuen Schuljahr gebildet werden können, der Abriss des Gebäudes an der Freiheitsstraße in Planung sei, über den aktuellen Stand beim Breitbandausbau und vieles mehr. Weiterhin appellierte Maik Kunstmann an die Abgeordneten, ihre Versprechen zu halten.

Der anwesende Bernd Freund, der als Bürgermeisterkandidat in der Gemeinde Rosenbach im ersten Wahlgang zwar die meisten Stimmen, aber nicht die absolute Mehrheit erreichte, erklärte den CDU Mitgliedern, dass er aus Enttäuschung zur Stichwahl nicht mehr antrat. (von Katharina Nicolai, CDU-Stadtverband Pausa-Mühltroff)



Kinderfeuer mit Stockbrotgrillen

Am 30.04.2018 anlässlich des traditionellen Heckenfeuers in Bad Elster

konnten die Kinder wieder an einer Feuerschale Stockbrot grillen. Wie letztes Jahr stieß die Aktion auf guten Zuspruch. Den Spendenerlös stellen wir der Jugend-Feuerwehr zur Verfügung.

29. Juni 2018	18:30 Uhr	Sommerfest der Sächsischen Union auf Schloß Moritzburg
17. August 2018		Sommerfest der MIT-Sachsen Gelände der Firma Goldbeck, Treuen
27. Oktober 2018	09:30 Uhr	Kreisparteitag der CDU-Vogtland mit Neuwahl des Vorstandes und Nominierung der Landtagskandidaten Ratskeller-Saal in Rodewisch Gast: Prof. Dr. Roland Wöllner, Staatsminister des Inneren im Freistaat Sachsen

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die zwischen April und Juni Geburtstag feierten

zum 50. Geburtstag

Kerstin Schöniger, Auerbach
Gabriele Meinel, Zwota

zum 55. Geburtstag

Rainer Biller, Plauen
Andreas Seidel, Pöhl OT Jocketa
Beate Lindner, Herlasgrün
Thomas Röder, Auerbach
Andrea Frankenstein, Schnarrtanne
Andrea Jedzig, Eich
Marita Seidel, Grünbach
Christoph Löning, Plauen OT Jößnitz
Marko Körner, Oelsnitz
Wolfram Malß, Neumark
Michael Wilde, Schönbrunn
Thomas Meier, Reichenbach
Matthias Richter, Auerbach

zum 60. Geburtstag

Joachim Baiel, Elsterberg

zum 65. Geburtstag

Hermann Ratz, Markneukirchen
Konrad Stahl, Muldenhammer
Prof. Dr. Horst Muschol, Plauen
Karlheinz Alte, Treuen
Jürgen Petzold, Auerbach

zum 70. Geburtstag

Hansjörg Mittreuter, Steinberg
Dr. Tassilo Lenk, Adorf OT Jugelsburg
Lothar Voigtmann, Muldenhammer
Gerhard Thutewohl, Bad Vilbel
Brigitte Holzmüller, Plauen
Christine Werner, Pausa-Mühltruff OT Ebersgrün

Dietrich Schuster, Plauen OT Jößnitz zum 71.
Lothar Willer, Schöneck zum 71.
Brigitte Perthel, Pausa OT Ebersgrün zum 71.
Dietrich Heroldt, Plauen zum 71.
Hansjoachim Weiß, Plauen zum 71.
Bernd Heintze, Rodewisch zum 71.
Renate Pastor, Plauen zum 72.
Klaus Methner, Hundsrain zum 72.
Gudrun Naumann, Bobenuekirchen zum 72.
Jürgen Ruttloff, Falkenstein zum 73.
Hans-Jochen Köhler, Friesen zum 74.

zum 75. Geburtstag

Sabine Hellriegel, Reichenbach
Gerhard Richter, Schöneck
Jörg Markgraf, Reichenbach
Kurt Schmiedel, Muldenhammer
Richard Wunderlich, Falkenstein

Horst Kunzmann, Oberheinsdorf

Brigitte Kuntze, Falkenstein zum 76.
Rosemarie Schneider, Auerbach OT Rtg. zum 76.
Bernd Peter Stummeier, Bad Elster zum 76.
Michael Gerisch, Rodewisch zum 76.
Wolfgang Künzel, Reichenbach OT Brunn zum 76.
Rolf Perthel, Pausa OT Ebersgrün zum 76.
Reiner Schneidenbach, Zwota zum 76.
Manfred Dostmann, Plauen zum 77.
Monika Kirsten, Steinberg zum 77.
Jürgen Hackert, Grünbach zum 78.
Helga Brandt, Auerbach zum 78.
Friedebert Dörner, Plauen zum 78.
Heinrich Schmidt, Wohlhausen zum 78.
Dr. Berthold Kern, Thossfell zum 78.
Helga Döschner, Reichenbach zum 78.
Renate Kraus, Plauen zum 78.
Wolfgang Huster, Reichenbach zum 78.
Maritta Wunderlich, Oelsnitz zum 79.

zum 80. Geburtstag

Klaus Dienel, Oelsnitz
Werner Sommer, Rosenbach OT Rodau
Kurt Stempel, Plauen
Karin Wurzbacher, Plauen

Anne-Margarete Dörner, Plauen zum 81.
Eva Gruber, Plauen zum 82.
Werner Löffler, Cottbus zum 82.
Ruth Glück, Falkenstein zum 83.
Fredo Badstübner, Steinberg zum 86.
Ludwig Lenk, Lengenfeld zum 88.
Helmut Knüpfer, Herlasgrün zum 88.
Werner Schmidt, Plauen zum 88.
Wolfgang Günther, Auerbach OT Rtg. zum 89.

Gertraude Taubner, Falkenstein zum 91.
Maria Steuer, Lengenfeld zum 93.
Herta Seeling, Schöneck zum 94.
Ruth Lenk, Auerbach zum 98.

Wir gratulieren zu 40 Jahren
Mitgliedschaft in der CDU,

Günter Reiher, Reichenbach OT Brunn

zu 55 Jahren Mitgliedschaft

Gerhard Richter, Schöneck
Rolf Kunzmann, Pausa-Mühltruff OT Ebersgrün

CDU Plauen hat bei Frühjahrswanderung die Kommunalpolitik im Blick

Rund 50 Wanderfreunde, CDU-Mitglieder und deren Familien, trafen sich bei schönstem Wetter in Kürbitz zur traditionellen Frühjahrswanderung des Stadtverbandes Plauen. Hans Leipold von den Natur Freunden Plauen e.V. stellte wie in jedem Jahr für die CDU eine Route durch die vogtländische Natur zusammen – in diesem Jahr folgten die Wanderer dem Lindwurm Pfad. Rund 6 Kilometer führte der Weg die CDU-Gruppe unter anderem auch am Burgteich vorbei. An den zahlreichen kurzen Verweilpunkten wusste Hans Leipold stets Interessantes zur Natur und der Geschichte zu erzählen. Auf halber Strecke gab es dann eine größere Rast mit Kaffee, Getränken und kleinem Imbiss.



Mitglieder der CDU-Plauen bei der Frühjahrswanderung

Nicht nur die landschaftliche Schönheit unseres Plauener Umlandes bewegte die Teilnehmer. Auch zahlreiche kommunalpolitische Themen kamen zur Sprache. Die anwesenden Stadträte standen so auch zu den drängenden Fragen der öffentlichen Sicherheit Rede und Antwort, dem Alkoholverbot oder der Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren.

„Einfach die Heimat genießen steht an solch einem Tag im Vordergrund, aber durch die vielen interessanten Gespräche können wir als Stadträte Ideen und Anregungen mitnehmen. Der Kern ist, den Leuten zuzuhören was sie bewegt und dem durch Ratsarbeit Rechnung zu tragen“, so Fraktionsvorsitzender Jörg Schmidt.

„Umso erfreulicher ist es, dass sich jedes Jahr auch Nicht-CDU-Mitglieder der Wanderung anschließen, denn teilnehmen kann jeder, der Interesse hat“, ergänzt Stadtrat Steffen Müller.

Die Tour endete mit einer gemütlichen Einkehr in der Gaststätte „Zum grünen Thal“. Von da aus ging es dann individuell wieder nach Hause. Auch im kommenden Jahr wird der CDU-Stadtverband Plauen wieder eine Frühjahrswanderung organisieren – und dann hoffentlich wieder mit begeisterten Wanderern und tollem Wetter. (von CDU-Stadtverband Plauen)

www.cdu-vogtland.de

Impressum: Herausgeber: CDU Kreisverband Vogtland, Rädelsstraße 2, 08523 Plauen, Telefon 03741 22 44 20, Fax 03741 22 74 71, eMail: info@cdu-vogtland.de, Internet: www.cdu-vogtland.de; Chefredaktion: Knut Kirsten; Redaktion: Sören Voigt; Fotos: CDU-Vogtland, CDU-Treuen/Pöhl, Tobias Koch, CDU-Landtagsfraktion, CDU-Bad Elster, CDU-Plauen, privat; Layout & Satz: Knut Kirsten; Druck: conception SEIDEL OHG Muldenhammer; Auflage: 750; Redaktionsschluss: 13.06.2018, Layoutversion: 4.0.3